

## DEUTSCHER BUNDESTAG

16. Wahlperiode  
Ausschuss für Wirtschaft und  
Technologie

Berlin, den 28.09.2007

Tel.: (030)227- 37708 (Sekretariat)  
Fax: (030)227- 36708 (Sekretariat)  
Tel.: (030)227- 31487 (Vorraum des  
Sitzungssaals)  
Fax: (030)227- 30487 (Vorraum des  
Sitzungssaals)  
Tel.: (030)227- 31451 (im Saal)  
e-mail: wirtschaftsausschuss@bundestag.de

## Mitteilung

**Achtung!**  
**Abweichende Sitzungszeit!**  
**Abweichender Sitzungsort!**

Die 44. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie findet statt am:

**Montag, dem 08.10.2007, 13:00 - 15:30 Uhr,  
10117 Berlin, Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1  
Sitzungssaal: 3.101  
Sitzungsort: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus**

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentliche Anhörung

zu dem Thema

**„Die Zukunft der deutschen Luftfahrtindustrie“<sup>1</sup>**

*Edelgard Bulmahn, MdB*  
*Vorsitzende*

---

<sup>1</sup> Interessierte Zuhörer werden gebeten, sich im Ausschussesekretariat unter o.a. Telefonnummer anzumelden.

**Liste der Sachverständigen und Fragenkatalog  
für die  
Öffentliche Anhörung**

zu dem Thema:

**„Die Zukunft der deutschen Luftfahrtindustrie“**

**am Montag, dem 8. Oktober 2007,  
13:00-15:30 Uhr, in Berlin,  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus,  
Sitzungssaal 3.101**

1. Jutta Blankau, IG-Metall Küste
2. Dr.-Ing. E.h. Thomas Diehl, Vorsitzender der Diehl Gruppe
3. NN Airbus
4. NN EADS
5. Dr. Michael Haidinger, Rolls-Royce Deutschland Ltd. & Co. KG
6. Joachim Hunold, Air-Berlin AG
7. Rüdiger Lütjen, EADS-Gesamtbetriebsrat
8. Wolfgang Mayrhuber, Lufthansa AG
9. Francis Niss, Geschäftsführer der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH
10. Dietmar Schrick, Präsidialgeschäftsführer des BDLI
11. Prof. Dr. Joachim Szodruch , Vorstand Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
12. Udo Stark, MTU Aero Engines GmbH
13. Jean Jacques Desvignes, (Frankreich)

## Fragenkatalog

- 1) Vor welchen **strategischen Herausforderungen** steht die deutsche Ausrüster- und Werkstoffindustrie? Welche Chancen und Risiken birgt das EADS Sanierungsprogramm Power 8 für die Ausrüster- und Werkstoffindustrie?
- 2) Sind die deutschen mittelständischen Unternehmen ausreichend gerüstet, um in der internationalen Luftfahrtindustrie eine wichtige, wettbewerbsfähige Rolle zu spielen, bzw. welche strategischen Defizite gibt es hier?
- 3) Wie kann der Standort Deutschland als **Kompetenzzentrum** für Rumpf und Kabine auch im Bereich der Ausrüster- und Werkstoffindustrie ausgebaut werden? Was sollte aus Sicht der Unternehmen die Bundesregierung tun, um diesen Prozess zu fördern?
- 4) Welche Voraussetzungen müssen in der deutschen Ausrüster- und Werkstoffindustrie geschaffen werden, um die Beteiligung dieser Branche an künftigen **Airbus-Programmen und solchen anderer Hersteller** hinsichtlich des Kapitalbedarfs sowie der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu ermöglichen?
- 5) Wie wird das EADS-Sanierungsprogramm Power 8 beurteilt? Wie wird es vor diesem Hintergrund die Zukunft der deutschen Luftfahrtindustrie sowie die Zusammenarbeit von Airbus und den deutschen Ausrüstern beurteilt?
- 6) Wie kann die **Konsolidierung** der mittelständisch geprägten und stark fragmentierten Ausrüsterindustrie gefördert werden? Was kann in diesem Zusammenhang getan werden, um auch die ostdeutschen Luftfahrtindustriestandorte zu stärken und die Luftfahrtinitiative Ostdeutschland zum Erfolg zu führen?
- 7) Wie kann die Förderung der Luftfahrtindustrie unter besonderer Berücksichtigung des deutschen **Luftfahrtforschungsprogramms** und der „Launch Aid“ aus Sicht der Unternehmen optimiert werden?
- 8) Was ist notwendig, um die verschiedenen Luftfahrtforschungsprogramme auf nationaler und europäischer Ebene optimal zu koordinieren und dadurch die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern? Welche strategischen Ziele sollte ein solches harmonisiertes Luftfahrtforschungsprogramm verfolgen, und wie können diese erreicht werden?
- 9) Welche Anforderungen werden an ein **„Flugzeug der Zukunft“** aus Sicht der Luftverkehrsunternehmen und der Wissenschaft gestellt? Ist der Standort Deutschland für diese Anforderungen ausreichend aufgestellt bzw. was muss getan werden, um die Voraussetzungen hierfür zu schaffen? Wie sehen die technologischen Entwicklungen in der Zukunft aus, welche Neuerungen sind in den kommenden zwanzig Jahren zu erwarten?

- 10) Was muss getan werden, um die **Umweltverträglichkeit** im Luftverkehr zu verbessern, insbesondere hinsichtlich einer Senkung des Kerosinverbrauchs, der Minderung von Lärm und der Erhöhung der Sicherheit im Flugverkehr?
- 11) Wie werden die Zukunft der deutschen Triebwerksstandorte und deren Stellung im internationalen Wettbewerb beurteilt? Welche Schwerpunkte fördern die Triebwerkhersteller, um weitere Innovationen zu entwickeln?